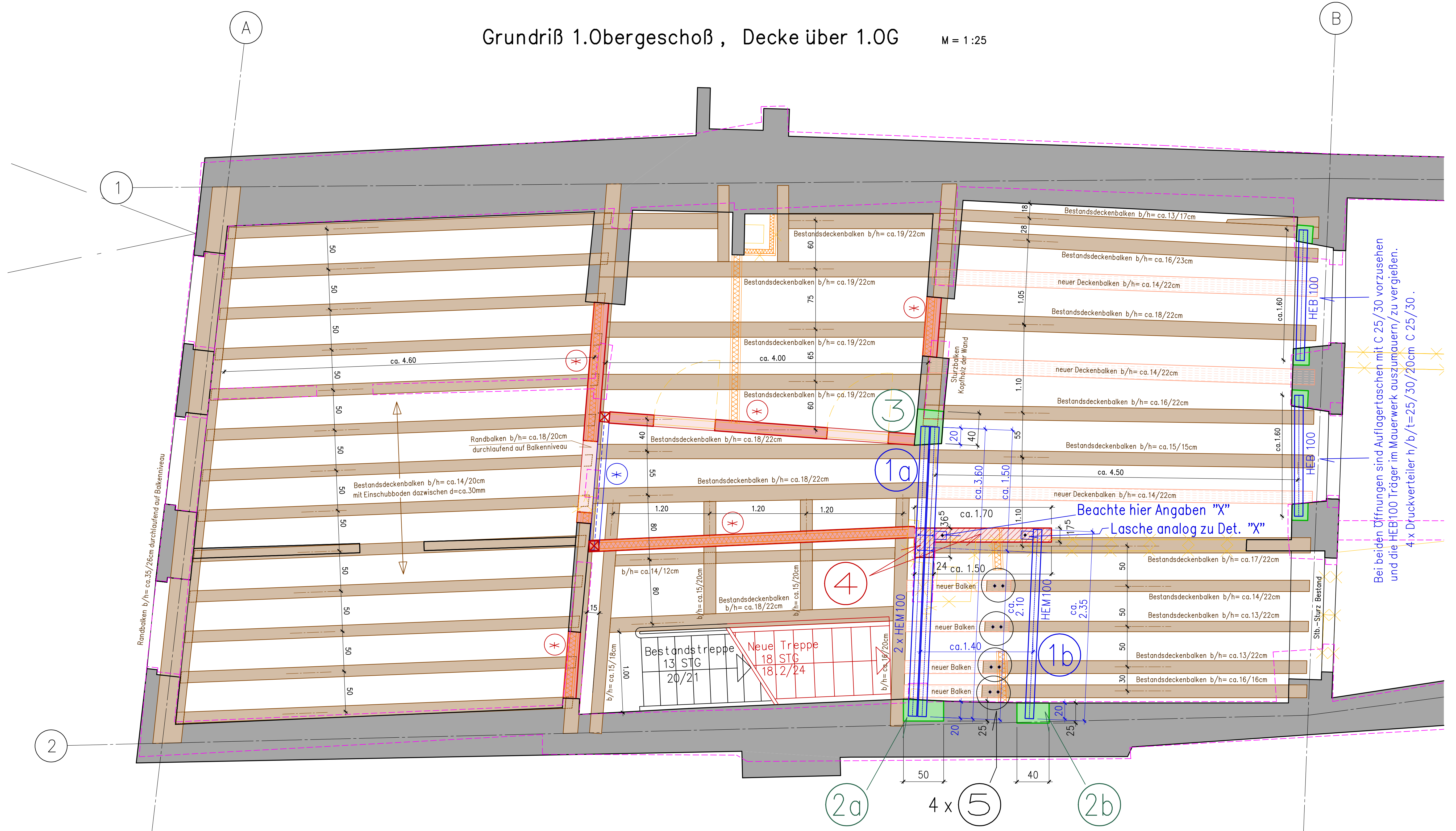


Grundriß 1.Obergeschoß, Decke über 1.OG M = 1:25



Beachte: Alle angegebenen Maße sind ca.-Maße und sind verantwortlich vor Ort zu prüfen!

+ diese Maßnahmen sind bereits im Plan Nr. D 005 beschrieben.

Angaben zu Det. "X": Beide HEM100-Träger sind über dem MW-Auflager mit 2 x M16 konstruktiv miteinander zu verbinden! Hierfür können Bohrungen durch die Stege vorgesehen werden. Zusätzlich ist seitlich eine Lasche an den unteren Flansch des rechten HEM100 mit a=5mm anzuschweißen. Lasche: 100/200/10mm mit zentrischer Bohrung für eine Befestigung auf Druckverteiler + HILTI HST M12

1. Arbeitsschritt:

Bestandsbalken nach Vorgabe der Bauleitung / Tragwerksplanung abstützen (örtliche Absprache nach Begutachtung notwendig!).

2. Arbeitsschritt:

1a

Beidseitig Auflagertaschen für Druckverteiler herstellen. Beide Trägerprofile (HEM100) einsetzen und abstützen nach Absprache. OK-HEM100 = UK-Bestandsbalkendecke

1b

Auflagertasche in Giebelwand für Druckverteiler herstellen. Trägerprofil (HEM100) einsetzen und abstützen nach Absprache. OK-HEM100 = UK-Bestandsbalkendecke

3. Arbeitsschritt:

4

Als Mittelstütze wird ein neuer Mauerwerkspfeiler aus Vollziegel MZ20 mit MG III vorgesehen. Lage direkt über Mittelwand im EG (Flurwand). Größe >=36⁵/24cm und zusätzlich dazu im Verband gemauerte Anschlußwand mit l=ca. 1.50m d=17⁵cm. Diese Wand erhält bei OK einen Druckverteiler aus C 25/30 mit h=25cm vollflächig. OK-Druckverteiler=UK HEM100

4. Arbeitsschritt:

2a

Bei der Giebelwand ist die Auflagertasche mit C 25/30 zu vergießen und die Träger im Mauerwerk auszumauern. Druckverteiler h/b/t=25/50/25cm C 25/30.

2b

Bei der Giebelwand ist die Auflagertasche mit C 25/30 zu vergießen und der Träger im Mauerwerk auszumauern. Druckverteiler h/b/t=25/40/25cm C 25/30.

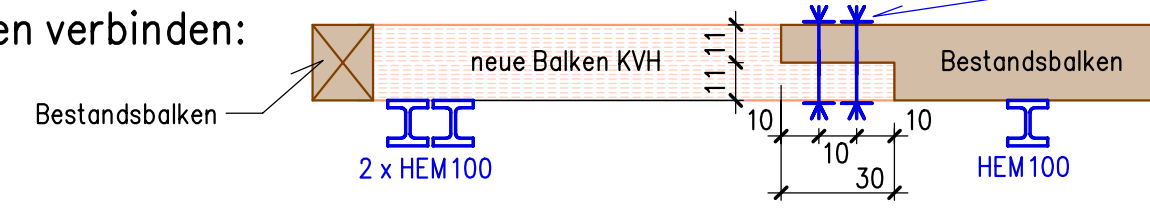
3

Beim Auflager in der Gebäudemitte sind die Stahlträger auf einem Druckverteiler h/b/t=25/40/24cm C 25/30 aufzulegen.

5. Arbeitsschritt:

5

neue Deckenbalken mit Querschnitten analog zu den jeweiligen Bestandsbalken einbauen und mit den Bestandsbalken durch Überblattungen verbinden:



Bestandsbalken mit HE-Ankern 175 jew. beidseitig konstruktiv befestigen (zimmermannmäßig). Alternativ können die Bestandsbalken auch durch jew. 2 Bohrungen pro Balken mit SPAX ø8 konstruktiv befestigt werden nach Angabe durch Bauleitung, da Sichtbereiche!

Generell ist vorzusehen für alle tragenden Stahl-Bauteile: Brandschutz nach Werkplanung R30 z.B. Brandschutzanstrich (Angabe durch Bauleitung/Werkplanung).

Legende	
	Stahlbeton C 25 / 30
	Bestand
	neue Pfosten in C 24
	Stahl neu
	Holzbauteile Bestand
Verwendete Baustoffe	Kurzbezeichnung
Baustahl/Stahlteile	Profilbezeichnung in mm
Stahl S 235JR nach DIN EN 10025	Bsp.: L 120 x 80 x 10

Korrosionsschutz der Stahlbauteile nach Angabe Bauleitung

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den Architektenplänen bzw. den Plänen des Haustechnikers!

± 0,00 ≅ 281,74 m über NHN

Änderung	Index	Datum
neu: 1b + 2b + 5 + Deckenbalken KVH sowie neue HEM100 Achse B	a	03.07.2017

INGENIEURBÜRO Beratender Bauingenieur VBI Dipl.-Ing. Paul Brett	PAUL BRETT 79106 Freiburg/Brs. Klarastraße 63 Tel.: 0761 - 70502 - 0 Fax: 0761 - 70502 - 50 E-Mail: statik@ib-brett.de
--	--

Umbau und Sanierung eines denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses Oberlinden 17 und Konviktsstraße 20, Freiburg	Maßstab: 1:25
Umbaumaßnahmen Oberlinden 17	Gez.: 06.06.2017 Pielawa
Bereich 1.OG-Decke	Gepr.: 06.06.2017 Brett
neue Abfangung mit MW-Pfeiler	Projekt Nr.: 15.24 Plan Nr.
	D 0 1 0 a